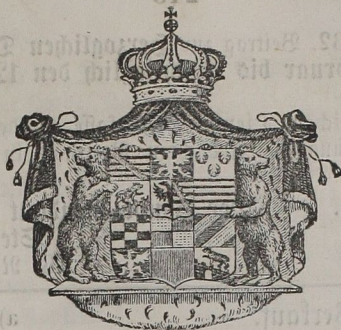


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 29.

Dessau, Sonnabend, den 20. Februar

1864.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Protokoll der VII. Sitzung des ersten Anhaltischen Landtages.

## Ämtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Da die Schulgeldsätze in den einzelnen Klassen der Herzoglichen Hauptschule und der Herzoglichen Töchterchule zu Köthen in Vergleich zu denjenigen Lehranstalten der Hauptstädte Dessau und Zerbst, welche jenen höheren Schulen gleich stehen, zu niedrig befunden worden sind, so tritt mit Höchster Genehmigung vom 1. April d. J. ab eine angemessene Erhöhung dieserhalb in der Weise ein, daß von diesem Tage ab entrichtet werden

I. in dem Herzoglichen Gymnasium zu Köthen

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| 1) in Prima . . . jährlich 16 Thlr., | 5) in der Realklasse jährlich 8 Thlr., |
| 2) in Secunda . . = 14 =             | 6) in Quinta . . . = 8 =               |
| 3) in Tertia . . . = 10 =            | 7) in Sexta . . . . = 8 =              |
| 4) in Quarta . . . = 10 =            |  |

II. in der Herzoglichen Real- und Unterschule zu Köthen

- |                                       |                                       |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1) in der 1. Klasse jährlich 6 Thlr., | 5) in der 5. Klasse jährlich 3 Thlr., |
| 2) in der 2. = (a. u. b.) 5 =         | 6) in der 6. = (a. u. b.) 3 =         |
| 3) in der 3. = . . . 4 =              | 7) in der 7. = (a. u. b.) 2 =         |
| 4) in der 4. = . . . 4 =              |                                       |

III. in der Herzoglichen Töchterchule zu Köthen

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| 1) in Selecta . . jährlich 14 Thlr., | 5) in der 4. Klasse (a. u. b.) 4 Thlr., |
| 2) in der 1. Klasse = 12 =           | 6) in der 5. = . . . 3½ =               |
| 3) in der 2. = = 8 =                 | 7) in der 6. = (a. u. b.) 2⅔ =          |
| 4) in der 3. = (a. u. b.) 6 =        | 8) in der 7. = (a. u. b.) 2⅓ =          |

Wir bringen Solches hierdurch zur Kenntniß der betreffenden Eltern mit dem Bemerkten:

- 1) daß vom vorgedachten Tage ab das Schulgeld in allen Klassen der höheren Schulanstalten der Stadt Köthen monatlich erhoben werden wird, so wie
- 2) daß Schulgeldreste fernerhin in keinem Falle geduldet werden sollen und daß daher alle diejenigen Eltern, welche diese erhöhten Schulgeldsätze pünktlich zu zahlen nicht vermögen, vom 1. April d. J. ab ihre Kinder bei den Vorstehern jener Schulanstalten abzumelden und in die Herzogliche Freischule zu Köthen zu schicken haben.

Dessau, 23. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.  
F. Richter.



**Bekanntmachung.** — Der 32. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 20. Februar bis einschließlich den 12. März c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgestellten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 19. Februar 1864.

Der Haupt-Rendant der Herzoglichen Diener-Sterbekasse.  
W. Reintke.

**Brenn- und Nutzholz-Verkauf.**

Dienstag, den 23. Februar d. J.,

kommen in der Wörlitzer Forst

a) an Brennholz

16 Klstr. eichen Scheit,  
18 = dergl. Anbruch,  
23 = dergl. Stammholz 1. u. 2. Sorte;

b) an Nutzholz

2½ Klstr. eichene Klusten,  
4 Stück dergl. Lagerstücke,  
12 = dergl. Rabnknieen

zum meistbietenden Verkauf. Die Zusammenkunft ist früh 10 Uhr bei Schmidt an der Coswiger Ueberfahrt.

Dessau, 17. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Saldern.

a) an Brennholz

1½ Klstr. espen und weiden Scheit,  
191 = diverse Reishölzer,  
25¼ = Dorn-Reis;

b) an Nutzholz

2 Stück rüsterne Nutzenden,  
2 = espene dergl.,  
2 Schock Gabelstiele und Stangen,  
1½ = birchene Reifstangen,  
5½ = weidene dergl.

zum meistbietenden Verkauf. Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Holzschlage bei Warmsdorf und früh 11 Uhr im Holzschlage bei Güsten.

Dessau, 14. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
Frhr. v. Twickel.

**Brenn- und Nutzholz-Verkauf.**

Dienstag, den 23. Februar d. J.,

werden im Nienburger Reviere

a) an Brennholz

11½ Klstr. eichene Kloben, Knippel, Anbruch und Stammholz,  
17¼ = rüsterne Kloben, Anbruch u. Knippel,  
42 = melirt Zadenreis;

b) an Nutzholz

40 Stück eichene Nutzhölzer,  
75 = rüsterne dergl.,  
2 = kieferne dergl.

meistbietend verkauft. Mit dem Verkaufe des Brennholzes wird früh 9 Uhr im Rockmann'schen Gasthose bei Nienburg a./S. der Anfang gemacht, das Nutzholz wird nachher an Ort und Stelle verkauft.

Dessau, 13. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
Frhr. v. Twickel.

**Nutz- und Brennholz-Verkauf.**

Mittwoch, den 24. Februar d. J.,

werden im Forstreviere vor der Haide die im Schälhan im Lingenauer Holze und in der Forst umher aufgearbeiteten Hölzer, als:

a) an Nutzholz

51 Stück birchene Stellmacherhölzer,  
74 = kieferne Bauhölzer und Stangen,  
11 = Weimuthskiefern,  
226 = dergl. Stangen;

b) an Brennholz

6¼ Klstr. birchene Knippel,  
7 = dergl. Reis,  
2½ = kieferne Knippel,  
10 = dergl. Reis,

meistbietend verkauft. Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Gasthose zu Lingenau abgehalten und sind die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen.

Dessau, 10. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
v. Wolfframsdorff.

**Brenn- und Nutzholz-Verkauf.**

Mittwoch, den 24. Februar d. J.,

kommen im Güstensen Reviere



**Bauholz-Verkauf.**

Donnerstag, den 25. Februar d. J., früh 9 Uhr werden auf der Mosigkauer Haide, Forstrevier vor der Haide, im diesjährigen Holzschlage im Brandt

300 Stück kiefern Bauholz meistbietend verkauft.

Dessau, 11. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

v. Wolframsdorff.

**Brenn- und Nugholz-Verkauf.**

Donnerstag, den 25. Februar d. J., werden die in den sogenannten Stadtfichten vor dem Leipziger Thore eingeschlagenen Hölzer, als:

a) an Brennholz

9½ Rfstr. kiefern Scheit,  
334½ = dergl. Reis,  
1 = birken Scheit,  
5 = dergl. Knippel,  
16½ = dergl. Reis,  
6¼ = akazien Reis;

b) an Nugholz

35 Stück diverse schwache birkenne Stellmacherhölzer,

4 Schock schwache kieferne Stangen von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Dessau, 17. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

v. Wolframsdorff.

**Brenn- und Nugholz-Verkauf.**

Freitag, den 26. Februar d. J., kommen im Klein-Zerbster Reviere

a) an Brennholz

18½ Rfstr. eichene Kloben,  
3¼ = dergl. Knippel,  
4 = dergl. Stammholz,  
46 = dergl. Zacken,  
6½ = birkenne Kloben und Knippel,  
15 = dergl. Zacken,  
¼ = elterne Knippel,  
136 = eichen Stammreis,  
26 = birken dergl.,  
5 = ellern dergl.,  
83 = melirt dergl.,  
2 = dorn dergl.;

b) an Nugholz

62 Stück eichene Nughenden von 6 bis 24 Fuß Länge u. 7 bis 35 Zoll mittl. D.,  
11 = dergl. Fleischlöcher von 2 bis 2½ Fuß Länge u. 22 bis 42 Zoll mittl. D.,  
1 kleiner Hankloß, 1 Fuß lang, 14 Zoll stark,  
¼ Rfstr. eichen Böttcher-Nugholz,  
37 Stück birken Nugholz von 6 bis 18 Fuß Länge u. 7½ bis 15½ Zoll mittl. D.,  
¼ Rfstr. birken Felgenholz

zum meistbietenden Verkauf. Mit dem Verkaufe des Brennholzes wird früh 9 Uhr im Gasthose zu Klein-Zerbst der Anfang gemacht und werden die Nughölzer nachher an Ort und Stelle verkauft.

Dessau, 17. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

Frhr. v. Twickel.

**Brenn- und Nugholz-Verkauf.**

Sonabend, den 27. Februar d. J.,

kommen in der Lindauer Forst die daselbst im Schlage Brettschuppen des Geheges und auf Toltenau im großen Busche aufgearbeiteten Hölzer, als:

a) an Brennholz

4 Rfstr. birkenne Kloben und Knippel,  
24 = dergl. Reis,  
½ = elterne Knippel,  
750 = haseln und melirt Reis,  
235 = melirtes Durchforstungs-Reis,  
20 = Dorn-Reis;

b) an Nugholz

10 Stück birkenne Felgenenden,  
150 = dergl. Leiterbäume,  
300 = dergl. Krummholz,  
150 Schock haselne Bandstücke,  
60 = dergl. Raufensprossen,

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird von früh 9 Uhr ab im großen Gasthose zu Lindau abgehalten.

Dessau, 17. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

Frhr. v. Twickel.

**Brenn- und Nugholz-Verkauf.**

Montag, den 29. Februar d. J., früh 9 Uhr werden im diesjährigen Holzschlage im Brambach

a) an Brennholz

21½ Rfstr. eichen Scheit und Anbruch,  
20 = dergl. Reis,



- 15 Klfr. birken Scheit und Knippel,  
 26 = dergl. Reis,  
 62 = kiefern Scheit und Knippel,  
 106 = dergl. Reis;  
 b) an Nutzholz  
 22 Stück eichene Nuzenden,  
 25 = birken dergl.,  
 36 = kieferne dergl.,  
 1 Klfr. eichen Nutzholz, dreifüßig,  
 317 Stück birken Stellmacherhölzer,  
 18 = kieferne Buchstangen  
 meistbietend verkauft.

Dessau, 13. Februar 1864.

**Herzogliche Regierung.**

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
 v. Wolfframsdorff.

**Nutz- und Brennholz-Verkauf.**

Mittwoch, den 2. März d. J.,

werden im Hobestraßen-Reviere die in Rübhanse und im Diesdorfer Theile aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer, als:

a) an Nutzholz

- 15 Stück birken Nuzenden,  
 9 Schock 8 Stück birken Felgen,  
 22 Stück birken Leiterbäume,  
 15 = dergl. Karrenbäume,  
 25 = dergl. Leisten,  
 26 = dergl. Sterze;

b) an Brennholz

- $2\frac{1}{2}$  Klfr. birken Knippel II.,  
 $12\frac{1}{4}$  = espen Knippel,  
 $85\frac{1}{4}$  = birken Reis,  
 $10\frac{1}{2}$  = espen Reis,  
 316 = kiefern Reis,  
 4 = eichen Reis,

meistbietend verkauft. Mit dem Verkaufe der Nutzholzer wird früh 9 Uhr im Holzschlage in Rübhanse Theile der Anfang gemacht und beginnt der Verkauf des Brennholzes früh 10 Uhr im Gathofe zu Kochstedt.

Dessau, 16. Februar 1864.

**Herzogliche Regierung.**

Abtheilung für Domainen und Forsten.  
 v. Wolfframsdorff.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Zum Zweck der Erbtheilung werden die zum Nachlasse des hierselbst verstorbenen Töpfermeisters Friedrich Dürrfeld gehörigen Grundstücke:

- a. das hierselbst am Plan Nr. 7. belegene Hausgrundstück nebst Zubehör, worauf

die Verpflichtung ruht, in Nothfällen die Durchfahrt nach der Angergasse und dem Wasser zu gestatten, und wovon eine jährliche Rente von 2 Thlr. seit dem 1. October 1862 zu entrichten ist;

- b. die hierselbst am Unger belegene Budenstätte nebst Garten, mit einer jährlichen städtischen Abgabe von 13 Sgr. 2 Pf. behaftet;

- c. die für diese Grundstücke bei der hiesigen Separation gewährte Hutungsabfindung von 45 Q.-Ruthen auf dem Schloßanger,

welche Grundstücke mit Berücksichtigung der unter a. gedachten Dienstbarkeit und der städtischen Abgabe für die Budenstätte, jedoch ohne Rücksicht auf die Rentenpflichtigkeit des Hauses, zusammen auf

1340 Thlr. 15 Sgr.

gerichtlich abgeschätzt sind, hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden unter den im Verkaufstermin bekannt zu machenden Bedingungen gestellt und werden zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in dem auf

Donnerstag, den 21. April d. J.,

anberaumten, von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Verkaufstermine an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach Befinden des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Es wird hierbei bemerkt gemacht, daß auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden kann, und werden zugleich alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem anberaumten Termine bei uns zu melden.

Dessau, 16. Februar 1864.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
 West.

Mittwoch, den 2. März 1864,

Vormittags 10 Uhr

werden an hiesiger Kreisgerichtsstelle 2 Treppen, verschiedene alte Gold- und Silbergegenstände, darunter Löffel, Messer, Ohrringe, Armbänder, öffentlich versteigert.

Dessau, 8. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
 E. Mann.



Freitag, am 26. d. Mts.,  
sollen von Morgens 9 Uhr an Haus- und  
Wirtschaftsgeräthe, Kleidungsstücke u. s. w.  
gegen baare Zahlung meistbietend in dem Hause

Nr. 20. am Markte hier selbst verkauft wer-  
den. — Dranienbaum, 16. Februar 1864.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Schurz.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Gartenverkauf.

Donnerstag, den 25. Februar d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr

werde ich in Auftrag den in der Schepflacke  
vor dem grünen Thore zwischen Sommerlatte  
und Mohs belegenen, circa 4 Morgen großen  
Garten an Ort und Stelle öffentlich und meist-  
bietend verkaufen. Die Bedingungen mache ich  
im Termine bekannt; auch können Käufer schon  
vorher mit mir unterhandeln.

W. Abendroth.

#### Verkauf einer Scheune zum Abbruch.

Auf dem Gute zu Naundorf soll eine  
Scheune, 120 Fuß lang, 28 Fuß tief und  
10½ Fuß hoch, deren Säulen und Schwellen  
von eichenem Holze sind und welche sich zum  
Wiederaufbau im Ganzen oder getheilt eignet,

Mittwoch, den 24. Februar d. J.,

um 9½ Uhr Morgens an Ort und Stelle unter  
den im Termine bekannt zu machenden Bedin-  
gungen meistbietend zum Abbruch verkauft werden.

Dessau, 16. Februar 1864.

Im Auftrage  
der Rechtsanwält Popitz.

### Vermiethungen.

St. Johannisstraße Nr. 1. ist die Woh-  
nung des Herrn Kammerfänger Föppel zu ver-  
mieten und kann vom 1. April ab bezogen  
werden. Näheres parterre links daselbst.

Alkazienstraße Nr. 4. ist eine freundliche  
Oberwohnung zum 1. April zu vermieten.

Die obere, gut eingerichtete, geräumige Etage  
meines Hauses, Muldstraße Nr. 20., ist an eine  
stille Familie zu vermieten und zu Ostern, auf  
Verlangen auch jetzt, zu beziehen.

Aug. Louis Siedersleben jun.

Mittelstraße Nr. 5. ist zum 1. April die  
Mittletage zu vermieten. S. Neubürger.

Die obere und untere Etage ist Franzstraße  
Nr. 6. zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus  
drei heizbaren Stuben, Kammern und sonstigem  
Zubehör, ist von jetzt an zu vermieten und  
zum 1. October zu beziehen

Franzstraße Nr. 24.

Franzstraße Nr. 41. ist die Bel-Etage,  
bestehend aus 5 heizbaren Zimmern u., zu ver-  
mieten.

### Verkaufs-Anzeigen.

## Die Kleiderhalle,

Mittelstraße Nr. 2., nahe dem Rathhause,  
empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkte ihr  
Lager von fertigen Bekleidungsgegenständen,  
namentlich in Röcken, Fracks, Ueberziehern,  
Jaquettes, Beinkleidern und Westen in verschie-  
denen Stoffen zu billigen, aber festen Preisen.

Confirmanden-Anzüge sind vorräthig  
in der Kleiderhalle,  
Mittelstraße Nr. 2.

Meinen geehrten Kunden die ergebene An-  
zeige, daß meine Schwester mit einem  
gut assortirten Lager von Corsets zum Markt  
in Dessau eintrifft, und bitte deshalb meine ge-  
ehrten Kunden, das mir seit vielen Jahren ge-  
schenkte Vertrauen auch auf diese übertragen zu  
wollen. Auch beabsichtige ich, eine Partie Corsets  
zu ganz billigen Preisen auszuverkaufen. Außer  
dem Markte befindet sich das Lager bei Ge-  
schwister Erhns.

Fanny Bollmann, geb. Steinhausen,  
aus Zerbst.



Zum Dessauer Markt empfiehlt  
Sophia's

der Sattlermeister Fr. Ulrich  
aus Raguhn.

Stand, wie immer: im goldenen Ring  
daselbst.



Den Empfang des ersten Transports seiner  
**Frühjahrs-Mäntel, Paletôts und Mantillen**  
 in den neuesten Façons beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen  
**H. Cahn.**

Höchst wichtige Markt-Anzeige.

Die  
**Seiden-, Mode-Waaren-, Herren- u. Damen-Garderobe-**  
**Handlung**

von

**Sabor's Wittwe & Cohn**

bezieht auch diesmal den Dessauer Jahrmarkt mit allen Neuheiten in Kleiderstoffen in Seide, Wolle, schottischer Popeline, Tibet und Lüstre jeder Farbe, Balzarin und Jaconnet, so wie auch mit einer großen Auswahl von französischen Long-Châles, Tüchern und Stella-Tüchern von den feinsten bis zu den billigsten.

Unsere Herren-Garderoben in Ueberziehern, Röcken, Joppen, Schlafröcken, Beinkleidern und Westen sind in jeder Qualität und Farbe reichlich auf Lager, desgleichen auch unsere Halsbekleidung in Tüchern, Slipfen, Binden, Oberhemden, seidenen und leinenen Taschentüchern vollständig vertreten.

**Für Damen!** Das Neueste in Mänteln, Paletôts, Radmänteln in Seide, Velours und Wolle, Atlas- und Taffet-Mantillen mit und ohne Volants, desgleichen auch eine große Auswahl von Jacken jeder Art ist auf Lager.

Dies Alles bildet nur den kleinsten Theil unseres Waarenlagers. Wir bitten darum ganz ergebenst ein hochgeehrtes Publikum hiesiger Stadt und der Umgegend, sich gefälligst überzeugen zu wollen, daß wir in unserem soliden, renommirten Geschäft die Preise so billig stellen, daß Niemand unser Geschäftslocal unbefriedigt verlassen wird und bitten, genau auf unsere Firma zu achten.

Das Verkaufsllocal ist nur

im Hause des Herrn Coiffeur Heinicke  
 neben dem goldenen Beutel.

**Avis für Damen.**

Den geehrten Damen von Dessau und der Umgegend erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich zum bevorstehenden Jahrmarkte mit einem großen Lager der neuesten

**Berliner u. Pariser Damen-Mäntel u. Mantillen**

eintreffen werde, und werden dieselben zu noch nie dagewesenen billigen Preisen verkauft.

Außerdem empfehle ich auch eine große Auswahl von Mänteln und Mantillen für Confirmandinnen zu auffallend billigen Preisen.

Das Verkaufsllocal befindet sich, wie seit Jahren, bei Herrn J. C. Vogelmann am Markt.

Achtungsvoll

**M. Oppenheim.**



## Markt-Anzeige.

Glacé-Handschuh zu 5, 7½, 10 und ganz extrafeine zu 12½ Sgr., Stepp-Handschuh zu 22½ Sgr., Slipse und Cravatten von 2½ Sgr. an, in den neuesten Mustern, sehr geschmackvolle Damengürtel und lederne Knabenschürzen, Alles in reeller, selbstgearbeiteter Waare beim

**Handschuh-Fabrikanten Aug. Diederich**  
aus Magdeburg.

Stand: vor dem Hause des Kaufmanns Herrn Lilia.

## Marius Rawiel in Dessau,

↔ Hospitalstraße Nr. 68. ↔

Ich erlaube mir, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich von jetzt an im Hause eben so billig verkaufe, wie auf den Jahrmärkten, und empfehle besonders echte, gute englische Nähadeln bester Qualität, 100 Stück in 4 Nummern 2½ Sgr., 25 Stück 9 Pf.; englische Stopfnadeln, 25 Stück 1 Sgr. 3 Pf.; Haarnadeln, Stechnadeln, Stricknadeln, der Satz 6 Pf.; Tuchnadeln, 2 Dhd. 1 Sgr.; Haken und Defen, 144 Stück 2½ Sgr.; Eisengarn; Zeichengarn; alle Sorten Schnürsenkel, das Dhd. von 9 Pf. an; guten englischen Hanfzwirn, in Pfunden oder Lagen sehr billig, in Strähnen (28 Gebind) 1 Sgr.; reines weißleines Herrnhuter Band mit Goldfaden, so wie halbleines; sehr billige wollene Anstoß-Schnure, 20 Ellen 2½ Sgr.; verschiedene Sorten Hemdenknöpfe, 6 Dhd. 1 Sgr.; die feinsten Zwirn-Hemdenknöpfe, das Dhd. 1 Sgr.; ferner Zackenband, Einziehlitze, Schürzenbänder und Einfakhorde.

Das hochgeehrte Publikum ersuche ich hierdurch, mich auch in meinem neuen Geschäftslocale, gleichwie auf den Jahrmärkten, durch recht zahlreichen Zuspruch zu erfreuen, und versichere ich jederzeit die solideste und billigste Bedienung.

↔ Während des Dessauer Jahrmarkts befindet sich die Verkaufsbude vor dem Herzoglichen Kreis-Steueramte.

## Franz Julius Mell aus Merseburg

empfehlte auch diesen Markt als recht gut und billig Stechnadeln, 1 Loth 6 bis 12 Pf.; auch die beliebtesten kleinen englischen Stechnadeln, die sich nicht biegen; Haarnadeln, glatte lackirte, und Victoria-Haarnadeln, 1 Packet 6 Pf.; schwarze, weiße und starke Silberheftel und Schlingen, 1 Packet von 144 Stück 10 Pf. bis 2 Sgr.; echt engl. blauebrige Nähadeln von bekannter Güte, 100 Stück sortirt 3 Sgr.; engl. Stopfnadeln, 25 Stück sortirt 1½ Sgr.; engl. Stricknadeln, 5 Stück 6 Pf.; Zwirn-Stiefelbänder, 1 Duzend 1 bis 1½ Sgr.; doppelte dergl., 1 Duz. 2½ Sgr.; rein seidene, 1 Duz. 5 Sgr., so wie bunte wollene dergl.; Hemdenknöpfe und Porzellantknöpfe, 3 Duz. von 6 Pf. an; große Eisengarnarten, 1 Duz. 3½ Sgr.; wollene Kleiderschnuren in allen Farben, 1 Stück 2½ Sgr.; Hanfzwirn, 28 Gebind 15 Pf.; Rollengarn, schwarz und weiß, 1 Rolle 1 Sgr.; echt leinen Zwirnband (Goldfaden); gewöhnliches weißes Band und Zackenband; echte blaue Schürzenbänder; schwarze und weiße Einziehlitze; leinene Zackentitze; schwarze wollene Einfakhorden; Soutache; echtes Zeichengarn; schwarze große Nadeln, 1 Duz. 6 Pf.; kleine Stahlnadeln mit schwarzen Köpfen, 80 Stück 1 Sgr.; echt engl. Hanfzwirn bester Qualität in Lothen, Lagen und Pfunden; Summigürtel, 1 Stück von 2½ Sgr. an; sehr hübsche Manschettenknöpfe und Broschen; Summitämme mit Beschlag; Summitrumpfbänder für Kinder und Erwachsene u. dergl. m.

Stand, wie immer, vor dem Herzoglichen Kreis-Steueramte und an der Firma kenntlich.

Den Herren Wiederverkäufern empfehle ich noch Haarnadeln, Stechnadeln, Heftel in Pfunden und gebe davon angemessenen Rabatt.



# Das Kleidermagazin von Leopold Irmer,

Wallstraße Nr. 37., vis-à-vis dem Kaufmann Albert Arendt, empfiehlt sich zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison mit einer außerordentlichen Auswahl aller Gattungen fertiger Herrenbekleidung und führt auch außerdem alle Bestellungen auf zu fertigende Stücke nach dem Maße von den auf Lager befindlichen geschmackvollen Stoffen aller Art auf das Prompteste und unter ausdrücklicher Garantie des guten Passens binnen kurzer Zeit aus.

Als ganz besonders preiswürdig empfehle ich außerdem mein großes Lager von

## Confirmanten-Anzügen,

Turner-Anzügen, bairischen Joppen, so wie Haus- und Schlafröcken von guten Stoffen und gut passender Façon.

Eine große Auswahl Slipje, Cravatten, Shawls, wollener Hemden zc. hält stets auf Lager

**Leopold Irmer**, Wallstraße Nr. 37.

## Stahlfedern! Stahlfedern!

Zum bevorstehenden Jahrmarkt in Dessau empfehle ich einem geehrten Publikum mein wohlaffortirtes Lager der in ganz Deutschland anerkannt besten echt englischen

## Stahlschreibfedern

en gros und en détail

zu den billigsten Preisen und 70 Sorten Federhalter von der einfachsten Sorte bis zu den feinsten.

**C. R. Flemming.**

Die Bude befindet sich, wie immer, vor dem Gasthose zum goldenen Lamm.

## Nur Steinstraße im Hause des Herrn Seelmann

neben dem Gasthose zum goldenen Lamm

steht auch diesmal wieder der bekannte billige Mann mit einem großen, neu assortirten

## Mode- und Schnittwaaren-Lager,

welches der Kriegsverhältnisse halber zu Spottpreisen ausverkauft werden soll.

Das Lager besteht aus:

Popeline à soie, Orleans, Tibets, Mailänder Taffeten, rein wollenen Chales-Tüchern, Leinwand, Tischdecken und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

## Nur billig, billig, billig!

Steinstrasse im Hause des Herrn Seelmann

neben dem Gasthose zum goldenen Lamm.

**A. Mossner aus Delitzsch.**

An beiden Jahrmarktstagen empfiehlt Butterbretzeln, Pfannkuchen, Rosinen-, Streusel-, Apfelmuchen und verschiedenes andere Gebäck  
H. Metzner, Hofbäcker.

Daß ich auch diesmal während des Dessauer Jahrmarkts feil halte, zeige ich hiermit an.  
Ulrich  
aus Leipzig.



## Das Tuch-Lager von Sonnenthal & Königsberg,

Fürsten- und Wallstraßen-Ecke Nr. 1.,

empfehlen seine reichhaltige Auswahl in Tuchen, Buckskins und Westenstoffen und verspricht bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Unser Leinen-Waaren-Lager ist durch bedeutende Zufendungen in Bielefelder, thüringer und holländischen Hausleinen in verschiedenen Breiten vollständig assortirt, so wie wir nicht unterlassen, unsere Tisch- und Handtücherzeuge in Drill und Damast, Federleinen, Bettdrills und Taschentücher angelegentlichst zu empfehlen.

**Sonnenthal & Königsberg.**

Seidenstoffe zu Kleidern, schwarz, gemustert und glatt, in verschiedenen Breiten und Qualitäten, schwarzen Tibet, schwarzen Orleans, gemustert und glatt, so wie gute schwarze englische Moires zu Unterröcken empfehlen bei Bedarf angelegentlichst

**Sonnenthal & Königsberg.**

## Gummischube bester Qualität

sind in allen Größen wieder vorrätzig bei

**Sonnenthal & Königsberg,**

Fürsten- und Wallstraßen-Ecke.

## Bruno Neumann, Graveur,

empfehlen sich zum bevorstehenden Markte zur Anfertigung sämmtlicher Graveurarbeiten, als: aller Sorten Petschaste, Siegel, Dienst- und Kircheniegel, Familienwappen, Stempel, Brief- und Firmastempel, Strotempel, Facsimile, Stempelpressen zum Trocken-Druck auf Papier, Schablonen für Kaufleute zum Zeichnen der Collis und Ballen, so wie auch für Damen zur Wäschestickerei.

Stand: Stein- und Fürstenstraßen-Ecke und nur an obiger Firma kenntlich.

## Victoria = Zahnpulver,

etwas ganz Neues, aus den besten, den Zähnen am zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt, und

echt englisches Zahnpulver gegen gelbe Zähne

(zeitweiser Gebrauch dieses Pulvers verschafft den Zähnen eine blendende Weiße) empfiehlt in Schachteln zu 5 und 10 Sgr.

die Mohren-Apothek zu Dessau.

## Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden, Algontine gegen den Schmerz bohler Zähne, beides Original-Recepte der Mohren-Apothek in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Balsame gegen aufgebrochenen Frost, so wie gegen Frostbeulen, beides durchaus bewährte Mittel, empfiehlt in Krufen zu 5 Sgr.

die Herzoglich privilegirte Mohren-Apothek.

Den Empfang meiner ersten dunkeln süßen Messinaer Apfelsinen zeige ich hierdurch ergebenst an und empfehle dieselben das Duzend von 10 Sgr. an, die Kiste zu 7 Thlr. 10 Sgr., die halbe Kiste zu 3 Thlr. 25 Sgr.

**Friedrich Pohl.**



## Häckselmaschinen

eigener Fabrik empfiehlt unter Garantie ihrer Brauchbarkeit und Dichtigkeit bei solider Preisstellung  
L. Lutzmann in Dessau, Fürstenstraße Nr. 15.

Der wegen seiner ausserordentlichen Güte wohlbekannte



weisse Brust-Syrup  
aus der Fabrik von  
**G.A.W. Mayer in Breslau**  
ist acht zu haben

**J. Schindewolf**  
in Dessau,  
**Haupt-Depôt**  
für  
**Anhalt.**

### Attest.

Auszug aus einem Briefe von Herrn Kuland in Rheinbach in der Rheinprovinz, vom  
14. Januar 1863.

„Indem ich nun Ihre Glückwünsche zu dem angetretenen neuen Jahre bestens erwidere, freut es mich, Ihnen schließlich noch mittheilen zu können, daß soeben noch Jemand bei Abnahme einer zweiten 1/2 Flasche Brust-Syrup hier die angenehme Nachricht mir brachte, daß er, früher sehr mit Brustleiden geplagt, seit dem Gebrauche der ersten halben Flasche Brust-Syrup schon jetzt bedeutende Besserung verspüre und zuversichtlich bald gänzliche Heilung erwarte.“

### Verkauf von Bettfedern.

Wir erlauben uns, hiermit einem hochgeehrten Publikum von Dessau, wie auch der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß wir am 22. d. Mts. mit einer Ladung von allen Sorten fein gerissener böhmischer Bettfedern, Daunen und Schwanzfedern im Gasthose zur Stadt Moskau in Dessau eintreffen und den 23. und 24. uns daselbst aufhalten werden, und ersuchen ein hochgeehrtes Publikum ergebenst, uns daselbst gütigst mit Entnahme seines Bedarfs zu beehren, indem wir zu den solidesten Preisen verkaufen werden.

Jos. Böschl, Herrmann & Comp.

Goldleisten in allen Breiten, auch Gardinenbrett und kleine Photographie-Rahmen sind zu haben bei

F. Walke,  
Muldstraße Nr. 18.

Stroh-Fußdecken in verschiedenen Größen, auch hübsche Kofosdecken und Tischdecken von Stroh sind vorrätzig bei

F. Walke, Muldstraße.

Bilder werden eingerahmt und alle Arten Vergolderarbeiten sauber und schön ausgeführt von

F. Walke, Vergolder,  
Muldstraße Nr. 18.

Sprossen, Bücklinge und Bratheringe empfiehlt

Albert Hönicke.

Leipziger Sülze und Frankfurter Würstchen  
Albert Hönicke.

Echt bairischen Malzzucker und Hoff'sche Malzbombons in frischer Zufendung bei  
H. C. Schoch.

Alle Sorten feinsten Vanille- und Gewürz-Chocolade, entöltten Cacao, Chocoladenpulver, Cacao in Tafeln und Stücken, Cacaothee aus den Fabriken von Jordan & Timäus in Dresden, J. G. Hauswaldt in Magdeburg und der Compagnie française in Mainz empfing wieder

H. C. Schoch.

Feinsten fetten Limburger und Schweizerkäse empfiehlt billigt

H. C. Schoch.

Beste Gebirgs-Preißelsbeeren in Flaschen à 5 Sgr. und ausgewogen billigt bei

H. C. Schoch.

Frische Fettbücklinge, Neunaugen, das Schock 2 1/2 Thlr., so wie russische Sardines und Anchovis empfiehlt

J. Schindewolf.

Hochrothe Messinaer Apfelsinen, das Duzend von 15 Sgr. an, und Messinaer Citronen, 100 Stück 2 1/2 Thlr., empfiehlt

J. Schindewolf.

Mehrere Wispel gute Kohlrüben sind im Ganzen und auch im Einzelnen zu verkaufen beim Bäcker Meher in der Hospitalstraße



## Gebrüder Meißner,

Steinhauer, Franzstraße Nr. 34., am Rondel, empfehlen ihre in großer Auswahl vorrätigen Denkmäler, Grabsteine und Kreuze von Sandstein und Marmor.

Krippen und Tröge sind in verschiedenen Dimensionen ebenfalls vorrätig.

Zugleich empfehlen sie ihr reichhaltiges Lager von Pirnaer und Postelmüher Sandsteinen in allen Größen zu möglichst billigen Preisen.

Die Kunst- und Handlungsgärtnerei von W. Seiffert vor dem Ascen. Thore empfiehlt Camellien, Azaleen, Hyacinthen, Crocus, Reseda und Cinnerarien in schönster Auswahl.



Ein Transport Stutthauer und russischer Reit- und Wagenpferde, bis 5 Fuß groß, so wie kleine und Doppel-Ponies stehen den 20. und 21. d. Mts. zum Verkauf beim Gastwirth Herrn Müller im schwarzen Bär zu Dessau.

Johann Stamm.

Ein gesundes, brauchbares Arbeitspferd steht zum Verkauf. Zu erfragen im goldenen Hirsch zu Dessau.

**Böhmische Braunkohlen** sind von heute ab bei mir zu haben.

Aug. Römer, Hospitalstraße Nr. 28.

### Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 24. Februar, von Vormittags 9 Uhr an, sollen im diesjährigen Holzschlage bei Kühnau circa 10 Klafter eichen Scheit,

= 22 = = Anbruch,

= 8 = = Knippel,

= 28 = = Stammholz,

= 30 = = Reis

meistbietend verkauft werden.

Luchmann & Sohn.

Getragene Kleidungsstücke kauft und zahlt dafür die höchsten Preise

Wittwe Posner,  
Steinstraße Nr. 12.

Ein Wagenstuhl auf zwei oder drei Rädern, durch eine Person zu schieben, wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Dauerhafte, fertige Sopha's hält zum Verkauf stets vorrätig  
August Weise,  
Sattlermeister in Dranienbaum.

Einem geehrten Publikum in Wörlitz und der Umgegend mache ich hiermit bekannt, daß ich zu jeder Zeit alle Sorten Mehl in meiner Behausung verkaufe, und gebe ich jetzt den Centner amerikanischen Weizenmehls Nr. 0. zu 4 Thlr. oder die Meße 5 Sgr.; auch habe ich fortwährend Weizen- und Roggenkleie zu verkaufen und werde bei gefälliger Abnahme stets die billigsten Preise stellen.

August Kettmann in Wörlitz.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf bei

Gottlieb Barthel in Raguhn.

Zwei neumilchende Kühe mit den Kälbern stehen bei dem Gutsbesitzer G. Alter zu Bobau bei Jeknitz zum Verkauf.

### Holzversteigerung.

Montag, den 22. d. Mts., früh 10 Uhr sollen die in der Wörlitzer Forst in der Nähe der Coswiger Fahrstelle aufgearbeiteten Brennholzer, als:

ca. 20 Kstr. eichen Anbruch,

36 = eichene Knippel,

45 = eichen Stammholz,

90 = eichen Reisholz,

so wie eine Partie eichenes Steilholz von verschiedenen Längen und Stärken

meistbietend an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Coswig, 19. Februar 1864.

Herzog & Opitz.

### Dermischte Anzeigen.

**Todesanzeige.** — Am 18. Februar d. J. starb mein Sohn Julius in Güstrow. Um stille Theilnahme bittet A. Reichmann.

Allen meinen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise von hier ein herzliches Lebewohl.  
Dessau, 18. Februar 1864. P. Alembt.

300 Thlr. sind sofort auf sichere Hypothek zu verleihen durch W. Abendroth.

### Tanzunterricht betreffend.

Die am Mittwoch ausgefallene Tanzstunde findet morgen, Sonntag, den 21. d. Mts., statt.

Richard Fricke,  
Herzoglicher Balletmeister.

Preisstellung  
Nr. 15.

ndewol

ffau,

Dépot

alt.

rowing, von

ndere, frem

nahme einer

früher sehr

schon jetzt

Bürschin

Hönide.

Hoffen

bei

Schoch.

Gewürz-

hocoladen-

en, Cacao-

& Timian-

Magdeburg

Mainz am

Schoch.

Schweizer-

Schoch.

n Flaschen

ei

Schoch.

agen, das

edines und

ndewol.

Das Dugend

Sitronen.

ndewol.

n sind im

verkauft

in der

straße



In der **Pensions-Anstalt** des Unterzeichneten können von Ostern ab noch einige auswärtige **Knaben**, die hiesige Schulen besuchen, gegen billige Bedingungen Aufnahme finden.

Dessau, 15. Februar 1864.

**Dr. G. Rasmus,**

Director der Herzogl. Franzschule  
(Handelschule).

Schloßstraße Nr. 18., 1 Treppe rechts. finden junge **Mädchen** von außerhalb, welche eine der hiesigen Schulen besuchen wollen, unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme. Auch ist daselbst günstige Gelegenheit, alle weiblichen Handarbeiten gründlich zu erlernen, so wie ein Klavier zur Benutzung bereit steht.

Es wird für ein Materialwaaren-Geschäft ein junger Mann als **Lehrling** unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Einen **Lehrburschen** sucht

der Schmiedemeister **C. Pohle**  
in Reilendorf.

Eine **Köchin**, die gute Atteste aufzuweisen hat, wird zum 1. April gesucht von

**C. Aug. Stange.**

Dessau, 18. Februar 1864.

Eine perfecte **Köchin** findet zum 1. April auf einem Rittergute, so wie eine ältere **Wirthschafterin** oder **Wittwe** auf einem Vorwerke gute Stellung durch das

**Commissions-Bureau** von **S. Rothschild,**  
Zerbster Straße Nr. 21.

Ein anständiges **Mädchen**, welches gute Atteste aufzuweisen hat und nicht unerfahren in der Küche ist, wird gegen gutes Lohn zum 1. April gesucht  
**Leopoldstraße Nr. 12.**

Ein ordentliches, gewandtes **Mädchen** findet zum 1. April einen guten Dienst. Näheres  
**Franzstraße Nr. 10.**

Ein ordentliches und erfahrenes **Mädchen** findet zum 1. April bei gutem Lohne einen Dienst **Steinstraße Nr. 65.** (im Laden).

Ein ordentliches und fleißiges **Hausmädchen** wird zum 1. April d. J. verlangt. Von wem? sagt die  
**Expedition d. Bl.**

Ein eheliches, kräftiges **Mädchen** wird zur Aufwartung gesucht. Näheres in der  
**Expedition d. Bl.**

Für einige Wochen und zum sofortigen Antritt wird ein zuverlässiges **Kinder mädchen** gesucht. Wo? sagt die  
**Expedition d. Bl.**

Ein **Kutscher** wird zum sofortigen Antritt gesucht in der bayerischen Bierbrauerei von  
**Robitzsch & Sohn.**

Ein ordentlicher, unverheiratheter **Knecht** wird zum 1. April gesucht. **L. Ved.**

Ein ordentlicher **Knecht**, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. April gesucht von  
**Ferd. Kahleß in Jernitz.**

Ein ordnungsliebender **junger Mensch**, der mit Pferden gut umzugehen versteht und im Ackerbau Bescheid weiß, findet sofort oder zum 1. April einen Dienst beim  
**Bäcker Meyer, Hospitalstraße.**

Ein kräftiger **Bursche** von 15 bis 20 Jahren findet sofort oder zum 1. März einen guten Dienst bei  
**L. Boas**  
vor dem Ascanischen Thore.

Ein goldener **Dhrring** ist verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung abzugeben  
**Stenesche Straße Nr. 22.**

Eine **Mantille** ist im Donner'schen Locale liegen geblieben und kann abgeholt werden bei  
**Carl Hirschold.**

## Geschäfts-Eröffnung

Hospitalstraße Nr. 21.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 1. März d. J. ein

## Reinen- u. Baumwollen-Waaren-Geschäft

am hiesigen Plage errichte.

Ein geehrtes Publikum hiesiger Stadt und Gegend bitte ich, meinem neuen Unternehmen gütige Beachtung nicht zu versagen, so wie ich die Hoffnung hege, daß meine seitherigen werthen Kunden, die mich seit mehr als 30 Jahren, wo ich die hiesigen Bahnmärkte besuchte, mit ihrem Vertrauen beehrten, dieses mir auch in Zukunft zu Theil werden lassen.

Eine prompte und solide Bedienung wird auch fernerhin das Hauptprincip meiner Geschäftsführung sein.

Dessau, im Februar 1864.

**Heinrich Kutscher,**

Hospitalstraße Nr. 21.,  
neben Herrn Kaufmann Schilling, vis-à-vis  
der St. Georgenkirche.



**Etablissemments-Anzeige.**

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als **Schuhmachermeister** etablirt habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, jeden mich mit Aufträgen Beehrenden durch reelle, gute und billige Arbeit zu bedienen.

H. Schröter, Schuhmachermeister,  
Breite Straße Nr. 25.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Nachdem ich von Herzoglicher Hochlöblicher Regierung die Erlaubniß erhalten habe, mich hieselbst als **Korbmachermeister** niederzulassen, so empfehle ich einem hiesigen Publikum bei vorkommendem Bedarf die in mein Fach einschlagenden Artikel zu billigen Preisen.

Franz Schneider,  
Haidestraße Nr. 3.

**Strohüte**

werden zum Waschen, Modernisiren und Färben Ende dieses Monats in erster Sendung verschickt und die ganze Saison hindurch angenommen und besorgt von

Henriette Müller, Rennstraße Nr. 5.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat, das Puzmachen zu erlernen, kann sogleich oder zu Ostern eintreten bei

Henriette Müller, Rennstraße Nr. 5.

**Strohüte**

für Herren und Damen werden zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen und die erste Sendung Anfangs künftigen Monats versendet. Die Hüte werden nicht allein schwarz, sondern auch in allen neuen Nüancen gefärbt.

Die Puz- und Mode-Handlung von **Henriette Römer**, geb. Beiche,  
Mittelstraße Nr. 2., unweit der Löwen-Apothek.

**Norddeutscher Lloyd.****Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen  
Bremen und New-York,**

Southampton anlaufend:

**Hansa**, Capt. H. J. v. Santen, am Sonnabend, den 27. Februar 1864;

**Amerika**, Capt. H. Wessels, am Sonnabend, den 12. März 1864;

**Bremen**, Capt. C. Meyer, am Sonnabend, den 9. April 1864;

**Hansa**, Capt. H. J. v. Santen, am Sonnabend, den 23. April 1864.

**Passage-Preise:** Erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 100 Thlr., Zwischendeck 60 Thlr. Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

**Güterfracht:** Bis auf Weiteres £ 2. 10 s., resp. £ 3. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubikfuß Bremer Maas.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren **Amandus Perz** — **Aug. Kiesel**, Haupt-Agent — **August Louis Siedersleben jun.**, General-Agent; in Koblenz Herr **Th. Wittkow**; in Zerbst Herr **Aug. Moriz Friedr. Bernicke**; in Jeshitz Herr **C. F. Witte**; in Köthen die Herren **Gd. Jasper** — **Carl Irmer**, General-Agent — **J. C. Schmidt** — **L. Wittig & Comp.**

Bremen, 1864.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

**Crüsemann**,  
Director.

**H. Peters**,  
Procurant.



## Anzeige für Zahnleidende.

Zur Behandlung von Zahnkrankheiten, zur Einsetzung künstlicher Zähne nach neuester amerikanischer Methode, zum Herausnehmen von Zähnen, wie auch zum Plombiren derselben u. s. w. bin ich des Morgens von 8 bis 12 Uhr, des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zu sprechen. Bestellungen von auswärts werden brieflich angenommen.

Georg Hirschfeld, Dentist,  
Hospitalstraße Nr. 42., am Ascan. Thore.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die geschiedene Laudig, geb. Gödecke, hier wegen einer mir zugefügten Beleidigung durch rechtskräftiges Erkenntniß Herzoglichen Kreisgerichts zu Bernburg zu einer Geldstrafe von 7 Thlr., event. 7 Tagen Gefängniß verurtheilt ist, welche letztere Strafe die zc. Laudig zur Zeit im hiesigen Gefängniß verbüßt.

Coswig, 18. Februar 1864.

Der Bürsten-Fabrikant Fr. Lorenz.

## Gewerbe-Verein

Montag, den 22. Februar,  
Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: Besprechung einzelner Titel des deutschen Handelsgesetzes.

Der Vorstand.

Die verehrten Mitglieder der Gesellschaft Union werden gebeten, sich Montag Abend zur Besprechung der Lotterie einzustellen.

Der Vorstand.

## Die baierische Bierhalle

von

S. Rockotsch

empfiehlt zum Sonnabend, den 20. Februar, ein ausgezeichnetes Löpschen Erlanger Bier frisch vom Fasse, das Löpschen 2 Sgr.

## Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 21. Februar,

## Unterhaltungsmusik u. Tanz.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

L. Noack.

## Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 21. Februar,

## Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt ¼ 4 Uhr.

## Im Saale des Herrn Hirschold

im Donner'schen Locale vor dem Ascanischen Thore

Sonntag, den 21. Februar,

## Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

Anfang 3½ Uhr.

Schöne, Musikmeister.

## Zum Pfannkuchenschmaus und Ball

Sonntag, den 21. Februar 1864, ladet ergebenst ein

Ernst Beschmidt  
in Thurland.

## Zur Tanzmusik

Sonntag, den 21. Februar, ladet ergebenst ein

Hermann Schulze,  
Schützenwirth in Coswig.

## Am Jahrmakts-Dienstage

ladet zur Tanzmusik ergebenst ein

Chr. Seidler, grüne Tanne.

## Theater in Coswig.

Dienstag, den 23. d. Mts.: Der Störenfried, Lustspiel in 4 Acten von R. Benedix.

## Literarische Anzeige.

Bei Eduard Heine in Köthen ist soeben erschienen:

## Biblische Geschichten

für die

Mittelstufe.

6 Bogen, 8.

Da Herzogl. Consistorium in der Verfügung, in welcher es die Einführung des Büchleins „gern empfehlen zu wollen“ sich bereit erklärt, zugleich die Voraussetzung anspricht, „daß das Buch zu einem mäßigen Preise“ zu haben sein werde, so hat der Unterzeichnete bei directem Bezug von Eduard Heine in Köthen oder Th. Luppe in Dessau diesen Preis für einzelne Exemplare auf:

ungebunden 3¼ Sgr., gebunden 5 Sgr.,



in Partien von mindestens 20 Exemplaren auf  
ungebunden 3 Sgr., gebunden 4½ Sgr.  
billigst festgestellt, wobei er die Bestellung franco  
überfendet. Den Herren Lehrern, welche Behufs  
der Einführung von diesem Büchlein Kenntniß  
zu nehmen wünschen, steht je ein Freie Exemplar  
bei mir und Herrn Th. Luppe in Dessau  
gern zur Verfügung.

Eduard Heine in Köthen.

### Ein ärztlich empfohlenes Hausmittel.

Der k. k. Desterr. o. Professor der Medicin  
Dr. Seiteles in Olmütz machte in seinen  
medizinischen Vorlesungen auf die Wichtigkeit  
des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres,  
das in der Brauerei des königlichen Hoflieferanten  
Johann Hoff, Neue Wilhelmsstraße  
Nr. 1. zu Berlin, gebraut, zubereitet und ver-  
kauft wird, seine Zuhörer ganz besonders auf-  
merksam. Der Nutzen, welchen dieses Fabrikat  
besonders in atropischen Zuständen leistet, sei  
von den Stimmberechtigten anerkannt; er werde  
dasselbe am Krankenbette selbst versuchen. Der  
Dr. Sporer, k. k. Gubernialrath, Proto-  
medicus in Abbazia bei Fiume sagt in Beziehung  
auf das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier:  
Ein Arcanum von besonderem Werthe zur Hei-  
lung von Krankheiten, die von der Wissenschaft  
für unheilbar erklärt seien, dürfte befremdend  
erscheinen, die Erfahrung habe aber diesem  
Fabrikate allerdings Erfolge gezeigt, die manchen  
trostlos Leidenden als Quelle der Beruhigung  
dienen könnten. „Ich habe,“ so erzählt er,  
„meine seit beinahe einem Jahre an Lungen-  
erweiterung leidende Tochter, nachdem sie acht  
Monate vom Husten, auch mit Blutauswurf  
gequält und fast gänzlicher Erschöpfung nahe  
war, durch Anwendung des Hoff'schen Extractes,  
nach Verbrauch von 40 Flaschen, sich erholen  
sehen.“ — Später vollzog Herr Dr. Sporer  
durch dies Bier noch mehr glückliche Curen  
bei Lungenleidenden (ein Mann von 35 Jahren  
nach 10monatlichem Krankenlager, ein anderer  
von 40 Jahren mit heftigem, 3 Monate lang  
anhaltendem Husten, welcher dem Tode verfallen  
schien, wurde sichtlich gekräftigt; eine junge, seit  
2 Jahren leidende Frau wurde von ihrem  
quälenden Husten frei und geht der Genesung  
entgegen). „Mit Hinblick auf so augenfällige  
Wirkungen“ — schließt der Arzt — „muß ich  
dem Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbier  
jene mächtig eingreifende Heilkräft zuschreiben,  
welche durch die Herabstimmung der Reizbarkeit  
im Blute und Nervensysteme, durch die Lösung  
der Congestionen und Kräftigung der Gefäße,

dann hieraus folgende Consolidirung der eiter-  
nden Stellen, endlich durch die wohlthätige Er-  
hebung der Digestions- und Assimilationsproceffe  
als etne ausgezeichnete Anerkennung etc.“

Die uns von unseren werthen Mitbürgern:

J. Braune, A. Herzheim, J. P. Schwanebeck, A. Kersten,  
A. Liesche, Jr. Küffing jun., J. R. Zweg, F. Schade,  
L. Richter, C. Preuße, J. Herbst, M. Selig, M. Reife,  
F. Sturm, B. Richter, F. Streuber, F. Hermann, F.  
Martini, W. Mertens, L. Jacoby, F. Schade, W. Thiele,  
G. Lehmann, A. Hoffmann, F. Thiele, F. Jasper, G.  
Däumich, W. Klopfch, J. Lange, G. Deute, W. Schröter,  
W. Burthardt, L. Pohle, W. Heinrich, K. Nitter, G.  
Schreiber, L. Deute, L. Reinhardt, L. Richter, J. P.  
Deute, G. Körner, J. Löwenheim, F. Göhring, Chr.  
Piegsch, Chr. Schneider, W. Körner, J. J. Schmelzer,  
A. Köhler, C. Wolffsohn, L. Frankenstein, G. Kunze,  
A. Stephan, N. Küffing, W. Witte, F. W. Pasch, A.  
Panzer, F. L. Reefe, W. Mühllich, H. Jacoby, M. A.  
Mautner, J. L. Fleischer, C. Heese, H. Abendroth, W.  
Richter, H. Dürrfeld, J. Bückerdt, J. Chr. Schmidt, K.  
Lindau, J. Stelzner, A. Dürrfeld, M. Schmidt, L. Richter,  
F. Witte, A. Cramer, K. Wuttig, W. Trübe, K. Voigt,  
F. S. Reife, J. Dr. Neuhoff, A. Körner, F. Deute, F.  
Seifert, G. Richter, G. Kallenfee, J. Winterstein, K.  
Müller, F. Voigt, K. Kahleß, A. Sachse, K. Neumann,  
Chr. Langsch, A. Alexander, M. G. Wiesenthal, S.  
Herz, K. Krosel, A. Bullert, A. Hauje, H. Rujch, Dr.  
Werner, J. Salomon, hiesiger Frauen-Missions-Verein  
für die in Schleswig und Holstein untergebrachten, ver-  
wundeten Krieger zugegangenen Lazarethgegenstände und  
Bekleidungsstücke, im Gewicht von 193 Pfunden, sind  
heute an das königliche Oberpostamt in Hamburg zur  
Weiterbeförderung von hier aus abgesandt worden.

Indem wir den freundlichen Geben gedachter Gegen-  
stände, namentlich aber deren geehrten Frauen, unseren  
besten Dank für diese überaus reichlichen Spenden hie-  
durch öffentlich darbringen, bemerken wir noch, daß die  
gleichzeitig von denselben zum Besten der verwundeten  
preussischen und österreichischen Krieger an uns abgege-  
benen Geldgeschenke im Betrage von 46 Thlr. 20 Sgr.  
späterhin zweckentsprechende Verwendung finden werden,  
so wie, daß wir auch fernerhin gern bereit sind, Lazareth-  
gegenstände und Geld zum Besten der gedachten Verwun-  
deten in Empfang zu nehmen.

Zehniß, 17. Februar 1864.

### Das Comité.

J. Herz. H. Gast. A. Herz. C. Plaut. J. Peuckert.  
C. Schulze. W. Neuber. W. Konrad. A. Peuckert.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Dettel:** Rfm. Richter a. Wettin. Kauf.  
Becker u. Lehmann a. Magdeburg. Kauf. Kurlbaum  
u. Röhl a. Leipzig. Rfm. Wöll a. Hamm. Rfm. Alt-  
schul a. Mannheim.

**Goldener Hirsch:** Rfm. Becker a. Hannover. Rfm.  
Liebmann a. Nordhausen. Rfm. Thieme aus Berlin.  
Landwirth Neumann a. Schackstedt.

**Goldener Ring:** Rfm. Schurich a. Halberstadt. Rfm.  
Gens a. Berlin. Rfm. Barchewig a. Barmen. Rfm.  
Vorberg a. Perleberg. Rfm. Brandt a. Naumburg.  
Rfm. Hoffmann a. Darmstadt. Zimmermeister Gabelenz  
a. Stargard. Baurath Ruchmann a. Cöslin.



Ein Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen, wird sofort oder zum 1. März d. J. gesucht vom Präsident von Basedom.

Zur Tanzmusik und zum Pfannkuchenschmaus Sonntag, den 21. Februar, ladet ergebenst ein Wittve Sänicke in Jonig.

Sonntag, den 21. Februar, gesellschaftliches Tanzvergügen, wobei Ordensvertheilung stattfindet; am Jahrmakts-Dienstage Tanzvergügen. Dazu ladet ergebenst ein W. Sturm, Schießhauswirth.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Linsen	Rapp	Rübb	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tud
Berbst, 12. Febr. . . . .	45	33	30	22	—	—	—	—	—
Berlin, 18. Febr. . . . .	47—56	33—34½	26—32	22—23	35—48	—	—	11	13½
Halle, 18. Febr. . . . .	49—50	37—38	30—34	21½	—	—	—	—	—
Leipzig, 9. Febr. . . . .	51—52	36—38	32½	22	—	—	—	11½	13½
Magdeburg, 19. Febr. . . .	48—50	36—38	32—35	23—25	—	—	—	—	14½
Stettin, 18. Febr. . . . .	50—52	32—33	—	—	—	—	—	10½	13½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 20. Febr.		Röthen, 13. Febr.	
	fl. 4r bis fl. 4r	fl. 4r bis fl. 4r	fl. 4r bis fl. 4r	fl. 4r bis fl. 4r
Weißer Weizen . . . . .	2 5	2 7½	2 2½	2 5
Brauner Weizen . . . . .	2 2½	2 5	2 —	2 2½
Roggen . . . . .	1 12½	1 15	1 13½	1 16½
Gerste . . . . .	1 7½	1 12½	1 7½	1 10
Safer . . . . .	— 27½	1 2½	1 —	1 2½
Erbsen . . . . .	2 —	2 2½	—	—
Linsen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 76 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 6. Febr. bis 4. März 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen . . . . .	4 Sgr. 2 Pf.	4 Sgr. 10 Pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4 —	4 — 8
Vom Roggen . . . . .	2 — 10	3 — 1
Vom der Gerste . . . . .	2 — 7	2 — 10

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Dec.  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.  
 1 — Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3 Thlr., Nr. II. 2 Thlr.  
 1 — Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:  
 1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 17. Febr.,	64 Zoll über Null.
Donnerstag, den 18. Febr.,	72 = = =
Freitag, den 19. Febr.,	71 = = =

Cours-Anzeiger.

	Stück haben	Stück lassen
Berlin, den 19. Februar.		
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	89
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	119½
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	13½
Louisd'or . . . . .	—	110
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B. . . . .	4	150
do. Priorität . . . . .	4	—
Halle-Thüringen . . . . .	4	120
do. Priorität . . . . .	4	96½
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	94½
do. Priorität . . . . .	4	94½
Rhein-Minden . . . . .	3½	171
do. Priorität . . . . .	4½	100½
do. do. . . . .	5	103½
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	183
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	94
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	66
Weimarische Bank-Actien . . . . .	4	85½
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	65½
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	103
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle . . . . .	4	6½
Deutsche Cont.-Gad-Actien Lit. A., B. u. C. . . . .	5	136
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	31½
Leipzig, den 19. Februar.		
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	254
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	139
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C. . . . .	4	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.  
 Funfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

